



BEDIENUNG & PFLEGE

■ Holzfenster & Holzhaustüren



Gemeinsam Werte schaffen.

FENSTER & TÜREN





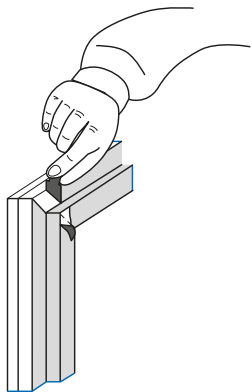
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, IHRE NEUEN HOLZ-ELEMENTE SIND DA!

Damit Sie möglichst lange Freude daran haben, finden Sie hier einige wichtige Hinweise, die Sie beherzigen sollten. Denn wie Ihr Auto oder viele andere hochwertige Gebrauchsgegenstände benötigen auch Ihre Fenster und Haustüren eine gewisse Pflege und Wartung.

Keine Sorge: Meistens sind es ebenso einfache wie effektive Maßnahmen, die dazu beitragen, Funktion und Erscheinungsbild der wertvollen Fenster und Türen für viele Jahre zu erhalten. Bedenken Sie bitte auch, dass Schäden, die auf Nichtbeachtung beruhen, nicht der Gewährleistung unterliegen.

■ SCHUTZ der Elemente

Achten Sie auf einen ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit!



*Klebeband schützt,
muss aber auch zeitig
wieder entfernt werden!*

■ ABKLEBEN mit geeigneten Klebebändern

Beim Abkleben zum Schutz Ihres Fensters während der Bauphase nur vom Lackhersteller **zugelassene Klebebänder** benutzen, z.B. Tesa 4438 oder 3M Scotch Brand Tape. Entfernen Sie diese **spätestens nach 14 Tagen**, um Oberflächenschäden zu vermeiden.

■ LÜFTEN in der Bauphase

Zur Vermeidung von Bauschäden und starker Beanspruchung der Holzkonstruktion bedarf es vor allem in der Bauphase **ausreichender und großflächiger Lüftung**. Kipplüftung ist hierbei nicht ausreichend.

■ REINIGUNG von Glas

Entfernen Sie **Aufkleber spätestens 14 Tage nach Einbau** vom Glas, da bei intensiver Sonneneinstrahlung sonst matte Oberflächen entstehen können. Verschmutzungen sollten sofort entfernt werden. Verwenden Sie keine Schaber oder andere scharfkantige Hilfsmittel. Hartnäckige Verunreinigungen vorsichtig mit viel Wasser lösen!

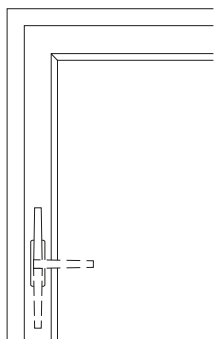
■ REINIGUNG von Silikon

Die Silikonversiegelung zwischen Glas und Rahmen ist erst nach drei bis vier Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung **frühestens drei Tage nach dem Glaseinbau mit viel Wasser**, sanftem Putzmittel und ohne Druck. So vermeiden Sie einen Radiergummi- oder Schmierfilmeffekt beim künftigen Fensterputzen.

■ REINIGUNG von Holzoberflächen

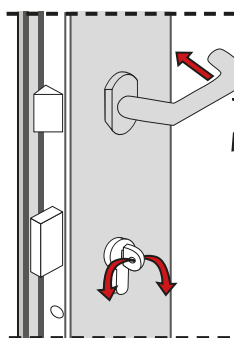
Schadstellen wie Kratzer und Dellen müssen sofort (siehe Seite 8/9), am besten von einem Fachmann ausgebessert werden. **Reinigen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Tuch**. Intensives und trockenes Reiben beschädigt die Oberfläche. Verwenden Sie keine Stahlwolle!

BEDIENUNG FENSTER



Üblicherweise werden Sie an Ihren Fenstern sogenannte „Dreh/Kipp-Beschläge“ vorfinden. Beachten Sie bitte, dass der Griff stets in der Stellung senkrecht oben, waagrecht oder senkrecht unten verbleibt, denn **Zwischenstellungen können Fehlbedienungen verursachen.**

ÖFFNEN UND VERRIEGELN von zweiflügeligen Türen



- Flügel durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Bandseite hin entriegeln
- Türdrücker betätigen
- Tür öffnen

Schließen = umgekehrte Reihenfolge

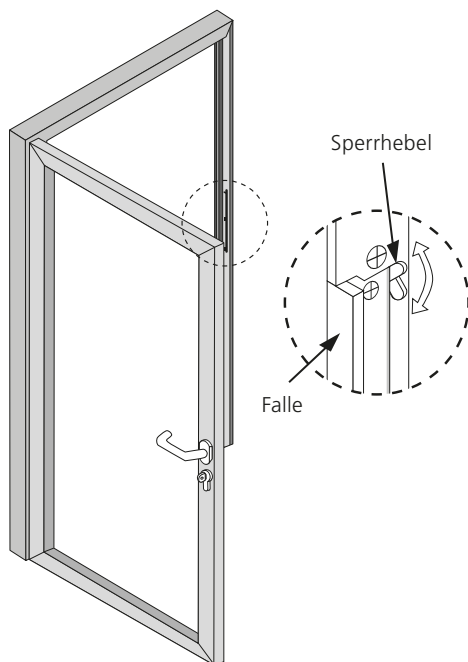
Gehflügel



- Gehflügel öffnen
- Falztreibriegelschloss entriegeln
- Standflügel öffnen

Schließen = umgekehrte Reihenfolge

ÖFFNEN UND VERRIEGELN von Türen mit Elektro-Öffner



Die geschlossene Tür wird durch einen in der Wohnung angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben. Die freigegebene Tür kann nur so lange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.

TAGESEINSTELLUNG

Für die Tageseinstellung kann die Falle des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

ENTRIEGELN

Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach unten entriegeln.

VERRIEGELN

Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach oben verriegeln.

ALLGEMEINER HINWEIS

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nur frei, wenn diese mit dem Schlüssel aufgesperrt ist.

ABSPERREN von Haustüren

- Zum Absperrern der Haustür muss der Schlüssel **2-mal gedreht** werden (2-mal 360°). Nur so verschließen alle Verriegelungen. Damit erreichen Sie die gewünschte Einbruchhemmung und eine energiesparende Dichtigkeit.
- Sperren Sie **vor allem in den kühleren Monaten die Tür auch tagsüber** ab. Nur dann ist die Dichtigkeit gewährleistet und die Tür kann sich auch nicht verziehen. Außerdem sind Sie auch versicherungstechnisch auf der sicheren Seite.
- Baumelnde Schlüssel und Anhänger kratzen Ihre Tür. **Ziehen Sie den Schlüssel ab!**

BESCHLÄGE PFLEGEN

Damit die Beschläge einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens 1-mal jährlich durchgeführt werden.

HAUSTÜR

GETRIEBESCHLOSS

- **Ölen Sie die beweglichen Teile** des Getriebeschlosses (Falle, Riegel und Verschlüsse) mind. 1-mal pro Jahr mit handelsüblichem silikonfreiem Schmiermittel, z. B. Kriechöl.
- Überprüfen Sie den Sitz von Getriebeschloss, Schließblech, Profilzylinder und Beschlag.
- Zur **Reinigung** verwenden Sie ein **trockenes Tuch**. Feuchtigkeit verursacht Korrosion.

TÜRBÄNDER

- Die Lager dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
- Unterziehen Sie die Bänder 2-mal pro Jahr einer Sichtkontrolle und überprüfen Sie die Schrauben auf festen Sitz.
- Schleift der Türflügel beim Öffnen und Schließen, müssen die Beschläge neu eingestellt werden.

TÜRSCHLIESSER

- **Ölen Sie 1-mal pro Jahr** die beweglichen Teile.
- Beseitigen Sie eventuelle Behinderungen des Schließvorgangs (klemmende Dichtungen, schleifende Türflügel).

REINIGUNG DER BESCHLÄGE/GRIFFE

Generell gilt: Verwenden Sie nur übliche, **milde Reinigungsmittel**, die mit Wasser verdünnt sind, also keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen! Vermeiden Sie ebenso Lösemittel wie Nitroverdünnung und Säuren.

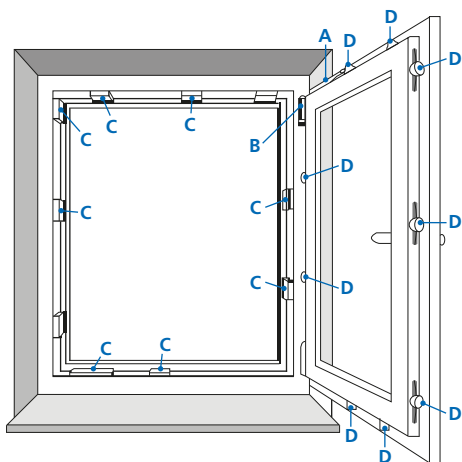
Baumelnde Schlüsselanhänger und Ringe können die Oberfläche verkratzen und die Schutzschicht beschädigen, sodass Korrosion hervorgerufen werden kann (wird braun).

BEACHTEN SIE AUSSERDEM

Beschläge aus Edelstahl: Durch extreme Belastungen wie Seeluft und starke Luftbelastung kann trotz „Rostfreiheit“ Flugrost auftreten. Dieser lässt sich mit üblichen Reinigungsmitteln entfernen.

Beschläge aus Messing: Verwenden Sie ein **weiches Tuch!**

FENSTER



Position A, C, D

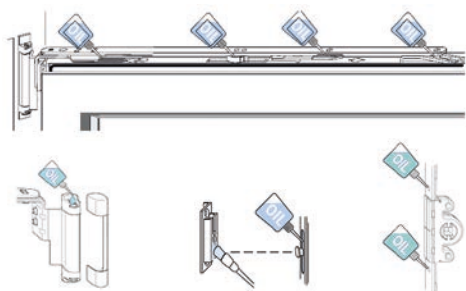
Funktionsrelevante Schmierstellen

Position B

Sicherheitsrelevante Schmierstellen

Sicherheitsrelevante Beschlagteile

auf festen Sitz und Verschleiß prüfen.
Evtl. Schrauben nachziehen oder defekte
Teile von einem Fachmann erneuern lassen.



■ Ölen Sie die beweglichen Teile,

Verschlussstellen, Auflaufbock am Kipp-schließblech mindestens 1-mal pro Jahr mit handelsüblichem silikonfreiem Schmiermittel, z.B. Kriechöl.

- Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung **leichtgängig** ist. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden.

DICHTUNGEN von Fenster & Haustür

Überprüfen Sie 1-mal pro Jahr die Dichtungen auf Sitz, Elastizität, Schrumpfung, saubere Eckausbildung und umlaufende dichte Auflage. Verschlossene Dichtungen sollten durch neue ersetzt werden. Die Beschläge müssen dabei eventuell neu eingestellt werden.

OBERFÄCHE PFLEGEN

Grundsätzlich gilt: „**Pflegen statt Streichen!**“ Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege die Intervalle eines Wartungsanstriches und auch die Lebensdauer Ihrer Fenster und Türen erheblich verlängern.

PFLEGE (1-mal pro Jahr)

REINIGEN

Die Außen- und Innenflächen (auch Falzbereiche) des Rahmens **mit Wasser und milden Reinigungsmitteln** wie Neutralseife reinigen. Wir empfehlen, auf den Einsatz von chemischen Mittel zu verzichten. Um Schäden an der Beschichtung zu vermeiden, sollten keine Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen etc. verwendet werden. Reiben, Rubbeln und aggressive Putzmittel vermeiden. Diese greifen die versiegelte Oberfläche an und beschädigen sie dauerhaft.

PFLEGEMILCH AUFBRINGEN

Bei lasierten/transparenten Oberflächen

Nach der Reinigung sollte eine **spezielle Pflegemilch** aufgetragen werden (erhältlich bei ihrem Fachhändler). Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Oberfläche. Pflegemilch ist nur für lasierte Oberflächen geeignet.

Bei deckenden Farben

Wir empfehlen, die Fenster mit streichfähig eingestellter **Originalfarbe** zu behandeln. Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.



Scheuerschwämme, aggressive Reiniger, scharfe Kanten eignen sich nicht zur Haustür- und Fensterpflege.



Pflegebalsam für Holzfenster verlängert die Wartungsintervalle wertvoller Holzoberflächen. Ein spezielles Pflegeset können Sie gerne bei uns bestellen.

FAKTEN ZUR OBERFLÄCHENPFLEGE

- **Helle Lasuren** benötigen kürzere Pflegeintervalle.
- Kontrollieren Sie die Oberfläche alle drei Monate auf **Schäden oder Verwitterungen**.
- **Beschädigungen** der Oberfläche müssen schnellstmöglich beseitigt werden.
- Behandeln Sie **stark beanspruchte Stellen**, z. B. untere Flügelschräge und untere Hirnholzstellen, öfter als weniger beanspruchte Stellen.
- Verwenden Sie nur von **BACHL empfohlene Lacke und Lasuren**.

ANSTRICH

- Bei **Oberflächenmängeln** wie offenen Eckverbindungs-fugen, Hageleinschlägen und Lasurablösungen (helle Stellen) die Oberfläche schnellstmöglich überarbeiten.
- **Kleine Fehlstellen** anschleifen und mit geeigneter Grundierung 2-mal vorgrundieren; anschließend die gesamte Oberfläche (auch vorgrundierte Stellen) mit einem Schleifvlies anschleifen und 1- bis 2-mal mit geeigneter Dickschichtlasur bzw. Fensterlack streichen.

BEIM ANSTRICH AUF FOLGENDES ACHTEN

- Holz muss „ausatmen“. Der **äußere Anstrich** sollte nicht dicker sein als der innere.
- Silikonversiegelungen, Dichtungen und Beschläge **nicht überstreichen!**
- Bei größeren Oberflächenschäden sollten Sie einen Fachmann hinzuziehen!
- Beschlagteile nicht überstreichen!

RICHTIGE PFLEGE DER OBERFLÄCHE

- **Dickschichtlasur-Oberflächen** sollten Sie **pflegen**, bevor „man sieht, dass etwas gemacht werden muss!“ So werden Haarrisse in der Beschichtung geschlossen und damit Lasur- bzw. Lackablösungen verhindert.
- In den erforderlichen Abständen sollten Sie die Oberfläche innen und außen **reinigen, leicht anschleifen und einmal mit dem verwendeten Originallack** überarbeiten.
- **Schäden sollten immer umgehend beseitigt werden**. So verhindern sie, dass durch kleine Fehlstellen eindringendes Wasser Schäden im Holz verursacht.

Die **Anstrichintervalle** sind abhängig von der Art des Einbaues, der Dimension des Dachüberstandes, der Gebäudelage, der Holzart und des Farbtons. Als grobe Richtung für die Pflege und Wartung kann von folgenden Intervallen ausgegangen werden:

starke Bewitterung (Wetter-/Schlagseite)

helle Farbton und normale Bewitterung	alle 2 - 3 Jahre
mittlere Farbton und normale Bewitterung	alle 4 - 10 Jahre
deckende Farbton und normale Bewitterung	alle 5 - 15 Jahre

„**Richtiges Lüften**“ bedeutet, gesünder zu wohnen und sparsamer zu heizen!

Frische Luft ist wichtig für Ihr Wohlbefinden und zum Erhalt der Bausubstanz. Hohe Dichtigkeit ist ein Qualitätsmerkmal Ihrer neuen Fenster, aber nicht jedes Gebäude verfügt über moderne Lüftungstechnik. Und so entsteht durch Atmung, Kochen, Duschen etc. verbrauchte und feuchte Luft im Haus, die regelmäßig ausgetauscht werden muss. Um Erscheinungen wie Kondensat auf Wärmeschutzverglasungen, feuchte Wohnraumwände, Stock- oder Schimmelflecken in Raumecken etc. zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Empfehlungen.

EFFEKTIVE UND ENERGIEEFFIZIENTE LÜFTUNG

■ Grundsätzlich: **Luftfeuchtigkeit im Haus über 50 % vermeiden** (entspr. Rahmendaten gültiger EnEV). Sonst drohen Schäden durch Schimmel und Fäulnis!

■ Lüften Sie morgens alle Räume ca. 20 bis 30 Minuten!

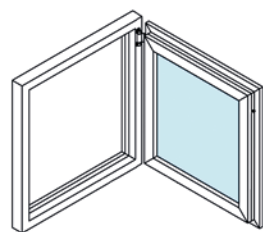
■ Je nach Nutzung auch **tagsüber die Räume 3- bis 5-mal kurz, aber intensiv stoßlüften!** Dazu am besten gegenüberliegende Fenster für ca. fünf Minuten weit öffnen (Durchzug!) oder ca. 15 Minuten stoßlüften.

■ Da eine Kippstellung der Fenster für eine wirkungsvolle Lüftung nicht ausreichend ist, bitte die **Fenster weit öffnen**. Drehen Sie während dieser Zeit die Heizung aus!

■ **Von innen beschlagene Scheiben** (Küche, Bad) sind immer ein Signal zum Lüften! Vermeiden Sie Kondensatbildung in kalten Räumen, indem Sie unbeheizte (z.B. Schlafraum) von beheizten Räumen (z.B. Wohnzimmer) trennen!

■ Lassen Sie die Raumtemperatur **nicht unter 16 °C** absinken.

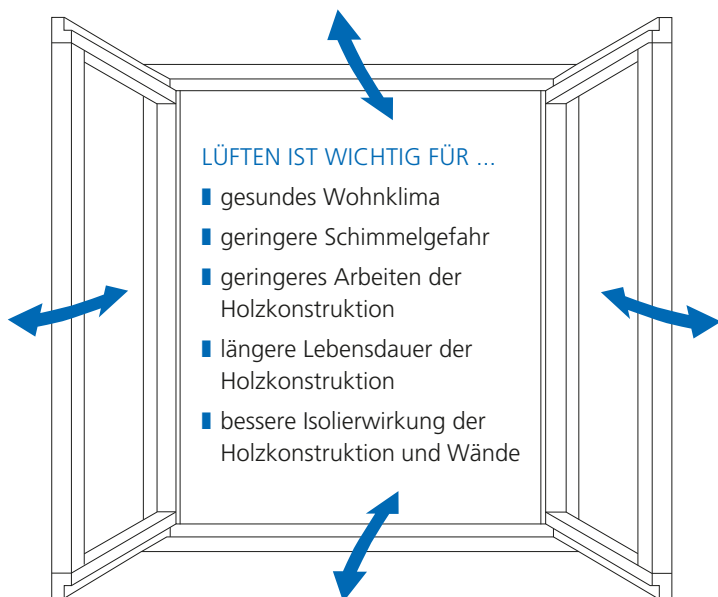
Ist bei Ihnen – aufgrund von Schallschutz, Sicherheit oder Lebensgewohnheit – eine Stoßlüftung nicht möglich, sollten Sie Ihren Fachbetrieb ansprechen. Hier erhalten Sie Informationen, mit welchen Systemen auch in diesen Fällen eine ausreichende Lüftung umzusetzen ist.



Stoßlüften in Drehstellung für maximalen Luftaustausch

Messgeräte zur Bestimmung der Luftfeuchtigkeit

Wenn Sie zur Kontrolle des Wohnklimas Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen, beachten Sie, dass zur Beurteilung des Feuchteanfalls das **Klima am Fenster** (und nicht in der Raummitte) maßgebend ist!



ZUSÄTZLICHE TIPPS FÜR GESUNDES WOHNEN

- Anhaltende **Kippstellung im Winter vermeiden!**
- Öffnen Sie **nach dem Duschen oder nach dem Kochen ein Fenster**. So lüften Sie intensiv die „Feuchtespitzen“ weg!
- **Vermeiden Sie ein Trocknen der Wäsche in der Wohnung** oder lüften Sie zusätzlich, wenn dies unvermeidlich ist!
- **Verdecken Sie keine Heizkörper**, z.B. durch Möbel oder lange Vorhänge!
- Stellen Sie der Luftzirkulation in den Räumen nichts in den Weg! Möbelstücke deshalb mit **ausreichendem Abstand** (mindestens 5cm) zur Wand aufstellen.
- **Baufeuchte**, die vor allem im Neubau als auch nach Sanierungen auftreten kann, muss durch verstärktes Lüften entfernt werden. Dies kann im Neubau (Massivbauweise) 1 - 2 Jahre dauern.
- Verzichten Sie auf zusätzliche Luftbefeuchtung!

EIN TIPP ZUR LÜFTUNGSDAUER IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Beim Öffnen des Fensters beschlägt zunächst die kalte Außenscheibe. Schließen Sie das Fenster, sobald das Glas wieder klar ist. Jetzt ist die verbrauchte Luft ausgetauscht, ohne Wände und Mobiliar auszukühlen.

Moderne Wärmeschutzgläser sind echte HighTech-Produkte, die heute Leistungswerte erreichen, die früher kaum für möglich gehalten wurden. Dennoch können gelegentlich Missverständnisse zu physikalischen Eigenschaften von Fensterglas auftreten.

WARUM SCHEIBEN BESCHLAGEN KÖNNEN

Bei leistungsfähigen Wärmeschutzgläsern kann es unter bestimmten Witterungsbedingungen, insbesondere früh morgens bei Sonnenaufgang, vorübergehend zu Tauwasserbildung an der Außenscheibe kommen. Wer z.B. gerade seine alten Fenster ausgewechselt hat, könnte jetzt enttäuscht reagieren und dieses als Mangel empfinden – Anlass genug, das Phänomen genauer zu betrachten.

GRUNDSÄTZLICH BESCHLÄGT GLAS IMMER DANN, WENN FOLGENDE ZWEI VORAUSSETZUNGEN ERFÜLLT SIND:

A Die Scheibe ist kälter als die Außenluft.

B Die Außenluft ist mit Feuchtigkeit gesättigt.

Trifft nun die gesättigte Außenluft auf die kalte Scheibe, kühlt sie dort ab und gibt Feuchtigkeit ab – die Scheibe beschlägt.

WESHALB IST DAS BEI DEN ALTEN FENSTERN NICHT PASSIERT?

Weil das Glas aufgrund seiner schlechten Dämmeigenschaften aus dem Innenraum „mitbeheizt“ wurde – auf Ihre Heizkostenrechnung! Bei modernen Wärmeschutzgläsern funktioniert die Isolierung zwischen Innen- und Außenscheibe so effektiv, dass die Heizwärme im Raum, aber die Außenscheibe kalt bleibt.

Also: **Morgendliche Kondensatbildung** an der Außenscheibe moderner Wärmeschutzfenster kann gelegentlich vorkommen, ist jedoch kein Mangel, sondern ein Kennzeichen der hohen Dämmqualität des Glases.

THERMISCHE GLASSPRÜNGE

Hohe Temperaturdifferenzen an Scheiben verursachen Spannungsrisse. Vermeiden Sie:

- Glasmalerei, anliegende Textilbordüren, Plakate, Aufkleber etc. (insbes. dunkelfarbig)
- Innenbeschattungen, dichte Vorhänge, flächige Gegenstände etc. (mind. 15 cm vom Glas entfernt!)
- Schlagschatten, z.B. teilgeschlossene Rollläden

SPROSSENGERÄUSCHE

Erschütterungen und Schwingungen können zeitweilig Klappergeräusche bei Sprossen im Scheibenzwischenraum verursachen, insbesondere bei hohem Luftdruck (führt zur Wölbung der Scheiben, sogenannter „Isolierglaseffekt“).

VISUELLE QUALITÄT

Zur qualitativen Beurteilung von Fensterglas betrachtet man die Scheiben wie folgt (ohne bestimmte Stellen vorher zu markieren):

- aus einem Abstand von mindestens 1 m von innen nach außen
- aus einem der üblichen Raumnutzung entsprechenden Betrachtungswinkel
- bei diffusem Tageslicht (z.B. bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder künstliche Beleuchtung

Zulässig sind für 2-scheibige Verglasungen u. a. im Randbereich

(= 10 % der Glasbreite bzw. -höhe):

- Kratzer insgesamt max. 90 mm, einzeln max. 30 mm
- Einschlüsse, Blasen, Flecken, Rückstände im Glas etc.
 - bei Scheiben < 1 m²: max. 4 Stück < ø 3 mm
 - bei Scheiben > 1 m²: max. 1 Stück < ø 3 mm je umlaufenden Meter Kantenlänge
- flächiger Rückstand im Scheibenzwischenraum max. 1 Stück < 3 cm²

in der Hauptzone:

- Kratzer insgesamt max. 45 mm, einzeln max. 15 mm
- Einschlüsse, Blasen, Flecken, Rückstände im Glas etc.
 - bei Scheiben < 1 m²: max. 2 Stück < ø 2 mm
 - bei Scheiben 1-2 m²: max. 3 Stück < ø 2 mm
 - bei Scheiben > 2 m²: max. 5 Stück < ø 2 mm

Für 3-fach-Verglasungen sowie Verbundsicherheitsgläser erhöhen sich die Werte um 25 %.
Haarkratzer in gehäufte Form sind nicht zulässig.

ROLLÄDEN

BEDIENUNG



MOTOR

Auf- bzw. Ab-Taste betätigen;
nach dem Loslassen stoppt der Rollladen



GURT

gerade zum Einlauf ziehen; im letzten Viertel
langsamer, damit der Rollladen sanft aufsetzt



KURBEL

möglichst senkrecht halten; im letzten Viertel
langsamer drehen; stoppen, wenn der Rollladen ganz oben oder unten ist

REINIGUNG & PFLEGE

- Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.
- Zur Reinigung verwenden Sie bitte keine aggressiven Reiniger, sondern warmes Wasser, Spülmittel (bzw. geeignete Spezialreiniger) und einen weichen Schwamm

WARTUNG

Verzichten Sie auf Eigenreparaturen! Wenden Sie sich an Ihren qualifizierten Fachbetrieb.
Den Rollladen bitte nicht benutzen, bis die Reparatur erfolgt ist.

GEFAHRENHINWEISE



KLEMMGEFAHR

Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster- bzw. Türflügel und Rahmen.



ABSTURZGEFAHR

Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.



ABSTURZGEFAHR DURCH ZUSCHLAGENDE ELEMENTE

Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH GEÖFFNETE ELEMENTE

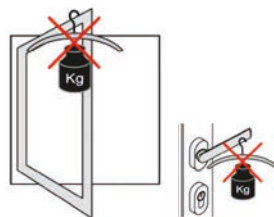
Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel, bevor Sie darunter hantieren oder wenn Kinder im Raum sind.



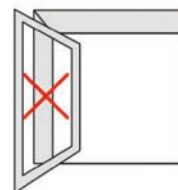
VERLETZUNGSGEFAHR DURCH AUFSCHLAGENDE ELEMENTFLÜGEL

Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen.

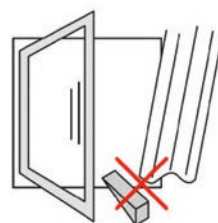
Achtung auch bei Schwingflügeln: Hier besteht Verletzungsgefahr beim Öffnen durch weites Aufschwingen.



Vermeiden Sie **Zusatzbelastungen** von Flügeln und Griffen!



Drücken Sie den Flügel nicht gegen die **Fensterlaibung!**



Klemmen Sie nichts **zwischen Flügel und Rahmen** ein!

Karl Bachl Fenster- und Türenwerk GmbH & Co. KG
94107 Untergriesbach | Ziegeleiweg 3, Ziering
Tel. +49 8593 9004-0 | Fax +49 8593 9004-30
www.bachl-fenster.de



Gemeinsam Werte schaffen.



www.bachl-fenster.de